

Michael Lehmler

Glaube buchstabiert

Lichte Worte für Gemeinde,
Gottesdienst und Gruppenarbeit

Schwabenverlag

VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Alle Rechte vorbehalten

© 2026 Schwabenverlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG

Senefelderstr. 12, 73760 Ostfildern

produktsicherheit@verlagsgruppe-patmos.de

www.schwabenverlag-online.de

(Vorstehende Angaben sind zugleich Pflichtinformationen
nach GPSR)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller

Satz: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: CPI books GmbH, Leck

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7966-1884-0

Inhalt

- 7 Ein Wort zuvor
- 9 Buchstabiertes zur Adventszeit
- 21 Buchstabiertes zur Weihnachtszeit
- 28 Buchstabiertes zur Fastenzeit
- 47 Buchstabiertes zur Osterzeit
- 67 Buchstabiertes zu den Ich-bin-Worten Jesu
- 70 Buchstabiertes zum Vaterunser
- 78 Buchstabiertes zu den Werken der Barmherzigkeit
- 83 Buchstabiertes zum Credo
- 97 Buchstabiertes zu den Kirchengeboten
- 99 Buchstabiertes zum ABC des Lebens

Ein Wort zuvor

Der christliche Glaube ist ein Weg zum geglükten Leben. Deshalb ist die Beziehung zu Gott, zum Nächsten, zur Umwelt und zu mir selbst ein wesentlicher Bestandteil dieses Weges. Wir sind in der Gemeinschaft mit Gott und durch die Taufe werden wir hineingenommen in die Gemeinschaft der Kirche. Glaube ist zunächst Gabe, Geschenk Gottes. Aber es muss unsere Antwort hinzukommen, damit die Liebe Gottes in vollem Glanz leuchtet und damit wir anders leben können. Deshalb bedeutet Glaube auch die permanente Erneuerung und Verlebendigung des Glaubens.

Dazu will dies Buch eine Hilfe sein – für die persönliche Spiritualität, aber auch für den Dienst der Seelsorger und Seelsorgerinnen in Liturgie und Katechese, Gemeinde-, Jugend-, Gruppen- und Bildungsarbeit. Hatte der Vorgängerband »Gottes Wort buchstabiert« den Schwerpunkt auf Sonn- und Festtage gelegt, so geht es hier verstärkt um Werkstage und große Themen des Glaubens.

Zunächst lade ich ein, sich in den geprägten Zeiten (Advent und Weihnachten, Fasten- und Osterzeit) mit dem jeweiligen Evangelium auf die großen Feste vorzubereiten. Das kann eine schöne Vertiefung der Beziehung zu Christus sein.

Danach lote ich unseren Glauben aus. Auf dieser Reise buchstabiere ich ihn, wie die Kirche ihn uns schenkt und wie ich ihn lebe. Dazu gehören das Credo und das Vaterunser und die Ich-bin-Worte Jesu und mehr. Es ist kein

Lesebuch, sondern ein Meditations- und Mitmach-Buch
– für die Seelsorgenden, die sich davon anregen lassen,
und für die, denen sie die frohe Botschaft Jesu Christi
verkünden.

Mein Dank gilt dem Verlag für die großartige Hilfe und
Möglichkeit zur Veröffentlichung.

Michael Lehmler

BUCHSTABIERTES ZUR ADVENTSZEIT

Montag der 1. Woche im Advent

»Einen solchen *Glauben* habe ich in Israel noch bei niemand gefunden.« (Mt 8,10 in 8,5–11)

gott ist
liebe
auferstehung
unendlichkeit
barmherzigkeit
erzitus und
neuanfang

Dienstag der 1. Woche im Advent

»*Selig* sind die, deren Augen sehen, was ihr seht.«
(Lk 10,23 in 10,21–24)

sieh die
ewige
liebe ist
in uns ein-
gezogen

Mittwoch der 1. Woche im Advent

»Ich habe *Mitleid* mit diesen Menschen ...«

(Mt 15,32 in 15,29–37)

m itten
i n der not
t eilst du das
l icht und
e rweckst
i n uns
d ie liebe

Donnerstag der 1. Woche im Advent

»Wer diese meine Worte hört und danach *handelt* ...

(Mt 7,24 in 7,21.24–27)

h örst du das
a temlicht im
n ichts –
d urch unser
e ngagiertes tun
l eben wir
t agtäglich mehr

Freitag der 1. Woche im Advent

»*Glaubt* ihr ...?« (Mt 9,28 in 9,27–31)

g eh über das
l eben hinaus –
a lles ist möglich
u nd gemeinsam
b auen wir einen
t raum ins offene

Samstag der 1. Woche im Advent

»*Bittet* also ...« (Mt 9,38 in 9,35 – 10,1.6–8)

b egleite mich
i n- und aushäusig –
t räume und
t anze mit mir –
e rhelle den
t od für uns

Montag der 2. Woche im Advent

»*Heute* haben wir etwas Unglaubliches gesehen.«
(Lk 5,26 in 5,17–26)

h ier und jetzt
e rfüllt sich
u nglaubliches –
t astend
e rgreifen wir licht

Dienstag der 2. Woche im Advent

»Und wenn er es *findet* ...« (Mt 18,13 in 18,12–14)

f inde im
i mmer das
n ahe
d u –
e in wort
t rägt uns

Mittwoch der 2. Woche im Advent

»Ich werde euch *Ruhe* verschaffen.« (Mt 11,28 in 11,28–30)

r ede dich still
u nd lass den
h immel
e in

Donnerstag der 2. Woche im Advent

»Wer Ohren hat, der *höre!*« (Mt 11,15 in 11,7b.11–15)

h erzen jubeln
ö des blüht
r amponiertes heilt
e ile birgt weile

Freitag der 2. Woche im Advent

»Und doch hat die Weisheit durch ihre *Taten* Recht bekommen.« (Mt 11,19 in 11,16–19)

t röste die
a rmen und
t raurigen und
e nttäuschten
n acht und tag

Samstag der 2. Woche im Advent

»Während Jesus und seine Jünger den *Berg* hinabstiegen ...« (Mt 17,9a in 17,9a.10–13)

b is wir
e rkennen
r ede mit uns über
g ott und die welt

Montag der 3. Woche im Advent

»Wenn ihr mir darauf antwortet, dann werde ich euch sagen, mit welchem Recht ich das *tue*.« (Mt 21,24 in 21,23–27)

t rau deinem herzen
u nd glaube der
e wigen liebe

Dienstag der 3. Woche im Advent

»Johannes ist gekommen, um euch den *Weg* der Gerechtigkeit zu zeigen ...« (Mt 21,32 in 21,28–32)

w ohltat und wunder
e wigkeit und einheit
g lück und gnade bist du

Mittwoch der 3. Woche im Advent

»*Selig* ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.«

(Lk 7,23 in 7,18b–23)

s ehen und
e inhellig sein –
l eben
i m glauben
g ott liebt alle

Donnerstag der 3. Woche im Advent

»Oder *wozu* seid ihr hinausgegangen?«

(Lk 7,26 in 7,24–30)

w under-
o der sehnsüchtig –
z eig mir bitte die
u nendliche liebe